

Der Veggi-Day

Schon seit der Steinzeit essen wir Menschen Fleisch, und es steht außer Frage, dass sich dadurch unser Gehirn besser weiterentwickeln konnte und somit der Fleischkonsum etwas Gutes ist. Aber muss Fleisch denn wirklich jeden Tag sein?

Genau mit diesem Thema haben wir uns an unserer Schule beschäftigt und sind zu dem Entschluss gekommen: Nein, muss es nicht! Deshalb haben wir den Veggi-Day ins Leben gerufen, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, am Pausenverkauf und in der Mensa neue und leckere vegetarische Gerichte zu probieren und diese Idee innerhalb der Familie oder des Freundeskreises zu verbreiten. Vegetarische Wraps, Paninis oder Bagels sind eben sehr einfach zu Hause nachzumachen.

Für die, die es nicht schaffen (wollen), einen einzigen Vormittag oder gegebenenfalls noch den Nachmittag, ohne Fleisch auszukommen oder sich von vornherein dagegen sträuben, haben wir die Schnitzel-, sowie die Leberkäsemmel im Angebot gelassen. Zudem haben wir die „faire Limo“ auf Probe in unser Sortiment aufgenommen, welche in den Geschmacksrichtungen wie zum Beispiel Zitrone oder Himbeer Cassis erhältlich ist.

Das Feedback zum Veggi-Day war hauptsächlich sehr gut, doch es wurde hintergefragt, warum es nicht gleich eine ganze Woche stattfindet oder warum es Veggi-Day heißt, wenn trotzdem Fleischprodukte angeboten werden. Das ist eigentlich ganz leicht zu beantworten, denn wir wollen diese Idee lieber einmal im Monat verwirklichen; deshalb werden bis zu den Sommerferien weitere Veggi-Days stattfinden. Zum Anderen dürfen und wollen wir niemandem den Fleischverzehr verbieten.

Alles in allem freuen wir uns über die positiven Rückmeldungen, dass es geschmeckt hat und wir diese Idee weiterhin an unserer Schule umsetzen sollen. Deshalb werden wir das auch mit Freude umsetzen!